

w78 Kalkhaltiger Brauner Auenboden aus Auenlehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-A11	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene bis flachwellige Auenflächen	
Bodentyp	kalkhaltiger Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm aus überwiegend Lössbodenmaterial	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3	5–>15 dm
	Ut2–Lu	>20 dm
	S–Su2,G2–6	
Karbonatführung	karbonatführend ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3AI, LT3AI, LT4AI, L4AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel bis mäßig tief entwickelte Parabraunerde aus älterem Auenlehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

ausgedehnte Aue des Leimbachs zwischen Oftersheim, Kirchheim und Sandhausen